Jahresbericht der Präsidentin
Zu Handen der GV 2019

Liebe Mitglieder von Weidegans.ch

Ein weiteres Vereinsjahr liegt hinter uns und als Präsidentin habe ich die Gelegenheit das Vergangene noch einmal Revue passieren zu lassen. Weshalb wird ein Jahresbericht geschrieben??? Doch nicht um den Schreibenden zu Nötigen oder die Lesenden zu langweilen! Nein ein Jahresbericht sollte nach meiner Ansicht dem Vereinsarchiv dienen. So dass zukünftige Generationen bei einem Jubiläum auf die Jahresberichte zurückgreifen können um zu verstehen, wie und warum sich ein so Verein entwickelt hat. Was sich über die Gezeiten innerhalb und ausserhalb des Vereines geändert hat und die Mitglieder und den Vorstand bewegte, gewisse Entschlüsse zu fällen.

Das Jahr 2018 war aus der Sicht von Weidegans.ch ein ruhiges Jahr.
Die Generalversammlung im Februar wurde von 16 Mitgliedern besucht, eine kleine Schar bei einer Mitgliederzahl von gut 60 Personen. Leider mussten wir auch an dieser Generalversammlung drei Austritte aus dem Vorstand zur Kenntnis nehmen. Es waren dies Corinne Baumann, Anja Tschannen und Michael Siegentaler. Der Vorstand hat Andrea Aeppli als neue Aktuarin vorgeschlagen. Erfreulicherweise kam ganz spontan aus der GV ein weiterer Vorschlag zur Abstimmung. So konnten wir Andrea Aeppli und Markus Schlunegger einstimmig und ehrenvoll in den Vorstand wählen. Die ganze Versammlung war konstruktiv und friedlich. Auch das anschliessende Essen wurde genossen und die Geselligkeit kam nicht zu kurz.
Der Vorstand hat das Jahresprogramm bereits an der GV vorgestellt und Termine und Programmablauf bekannt gegeben. So konnten wir nach der GV voller Elan in unser neues Vereinsjahr starten.

Im Grossen und Ganzen konnte Christoph die Bestellungen termingerecht ausführen und es kam zu keinen grösseren Problemen. Bei den Gössel über die Gänse GmbH kam es leider zu Verzögerungen und ist nicht optimal gelaufen. Die Partner welcher über Jahre die Gänse geliefert haben, hatte beim ersten Versuch keine vollständigen Papiere für über den Zoll, die Ladung wurde somit zurückgewiesen.

Beim zweiten Versuch hatte er einen Krankheitsfall bei seinen Enten, dies wiederum hatte ein Ausreiseverbot für sämtliches Geflügel im EU Raum. Somit ist er nicht mehr zugelassen Tiere von seinem Betrieb zu exportieren.

Beim Dritten Versuch wurden uns die Gänse versprochen aus Frankreich (wie im Jahr zuvor).. alle Dokumente waren bereit für die Aus- und Einreise in die Schweiz. Doch plötzlich war dieser nicht mehr erreichbar, und erklärte einen Tag vor der Lieferung das er nicht in die Schweiz liefern kann und will.

Schlussendlich fand die Gänse GmbH mit der Deindl Geflügelzucht in Deutschland einen sehr kompetenten Partner. Die Firma Deindl hat alles daran gesetzt das wir die gewünschte Menge importieren können.

Wir bekamen sehr schöne und gesunde Gössel. Obwohl wir diese etwas spät eingestallt haben, gab es sehr schöne und gesunde Tiere, welche auch von den Gewichten zufrieden stellend waren. Also Ende gut alles Gut und dennoch denke ich war diese Aktion für Monika Zehnder sehr nervenaufreibend und ich wünsche ihr diesen Aufwand kein zweites Mal.

Somit waren dann am 24. Juni beim Tag der offenen Stalltür bei Gudrun und Dominik Engeler auch keine Gänse anzutreffen☹ Frau Dr. med. vet. Sarah Albani hat uns aber sehr informativ und verständlich die häufigsten Krankheiten bei Gänsen vorgestellt und uns erklärt wie wir vorbeugen oder behandeln können. Leider wurde der Anlass nur von sehr wenigen Teilnehmer aus unserer Reihe genutzt. Aber die die da waren konnten einen schönen Tag unter Gleichgesinnten, bei schönem Wetter und köstlicher Verpflegung geniessen. Vielen Dank an dieser Stelle auch an Gudrun und Dominik für Ihre Gastfreundschaft.

Gerne würde ich nun an dieser Stelle von unserem Vereinsausflug nach Österreich vorschwärmen… Aber dieser Anlass, obwohl wir ein spannendes und unterhaltsames Programm zusammengestellt haben, musste wegen zu wenig Teilnehmern abgesagt werden. Dank der Kulanz des Carunternehmens, des Hotels und auch von Weidegans Österreich sind uns keine Kosten endstanden aber für den Vorstand war es schon frustrierend, dass wir diese Reise, obwohl von der GV bewilligt, absagen mussten. Und somit gilt auch ohne Kostenfolge, ausser Spesen nichts gewesen!

In diesem Jahr konnten wir an der OLMA zusammen mit dem ZUN unsren Verein präsentieren. Unsere Gänse wurden direkt bei der Arena gezeigt. Herr Manser, der OLMA verantwortliche hat mit seinem Team ein wirklich schönes Gehege bauen lassen. Markus Schlunegger hat dann seine Tiere für die Präsentation zur Verfügung gestellt. Jeden zweiten Tag konnten wir den Verein Weidegans.ch in der Arena vorstellen und beim ZUN Stand konnten wir die Interessierten Besucher mit

Informationen bedienen. Zusätzlich boten wir einen Wettbewerb mit einer Schätzfrage an. Dieses Angebot wurde rege genutzt und somit konnten wir drei Gewinner auslosen. 1. Preis ein Wertgutschein 200.00 CHF an eine Daunendecke Federleicht, 2. Preis 100.00 CHF Gutschein an eine Weidegans, 3. Preis 50.00 CHF Gutschein an eine Weidegans. Die Zusammenarbeit mit dem ZUN hat sich leider nicht als sehr glücklich herausgestellt. Grundsätzlich ist es für uns eine gute und günstige Möglichkeit an der OLMA Präsent zu sein. An den Stand mussten wir 400.00 CHF bezahlen. Aber der ZUN setzt sich für die Erhaltung und die Zucht ein, Weidegans für das Produkt und die Konsumation und sucht dadurch nicht Züchter und Mitglieder, sondern Konsumenten. Dieser Wiederspruch beisst sich und verunsicherte teilweise auch die Besucher. Daher werden wir in Zukunft selber nach Lösungen an der OLMA oder anderen Veranstaltungen suchen müssen, so fern das von unseren Mitgliedern gewünscht wird.

Der Vorstand hat sich im vergangenen Jahr zu fünf Vorstandssitzungen getroffen. Die Sitzungen verlaufen konstruktiv und in einem freundschaftlichen Umgang. Dies schätze ich als Präsidentin sehr und möchte mich daher an dieser Stelle auch ganz herzlich bei meinen Mitbestreitern bedanken. Zur Belohnung haben wir uns in diesem Jahr ein Wochenende auf Kosten von Weidegans.ch gegönnt. In den vergangenen Jahren haben wir darauf verzichtet, eine Vorstandsentschädigung aus der Kasse zu nehmen, im letzten Sommer haben wir dafür zugeschlagen und haben ein Wochenende in der Zentralschweiz mit Übernachtung auf dem Pilatus genossen. An diesem Wochenende wurde nicht nur über unseren Verein und die Gänsehaltung diskutiert und so lernte sich der Vorstand auch einmal von einer anderen Seite kennen.

Kritische Hinterfragung

Nun das war nun mein Jahresbericht 2018. Vielleicht ist ein Jahresbericht aber nicht nur ein Tagebuch, sondern auch ein Stück weit eine Buchhaltung, bei der wir nach bekannt Gabe der Fakten, auch eine Bilanz ziehen sollten. Klar, der Vorstand hat es gut und aktuell haben wir genügend Vorstandsmitglieder. Aber in wie weit wird die Arbeit vom Vorstand von den Mitgliedern geschätzt, die Informationen von uns gelesen und die Anlässe genutzt? Benötigen wir für die Bewirtschaftung der WEB Seite einen Verein? Benötigen wir für die Beschaffung von Futter und Gössel einen Verein? Wird das Gütesiegel Weidegans.ch eingesetzt und von den Konsumenten auch beachtet? Was genau ist denn die Aufgabe vom Vorstand, was genau wünschen und erhoffen sich die Mitglieder von unserem Verein???

Ich hoffe wir können diese Frage im Jahr 2019 klären und freue mich auf eure Inputs dazu.
Nun wünsche ich euch ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2019 mit GANS viel Glück in Haus und Stall.

Eure Präsidentin

Astrid Spiri

Januar 2019